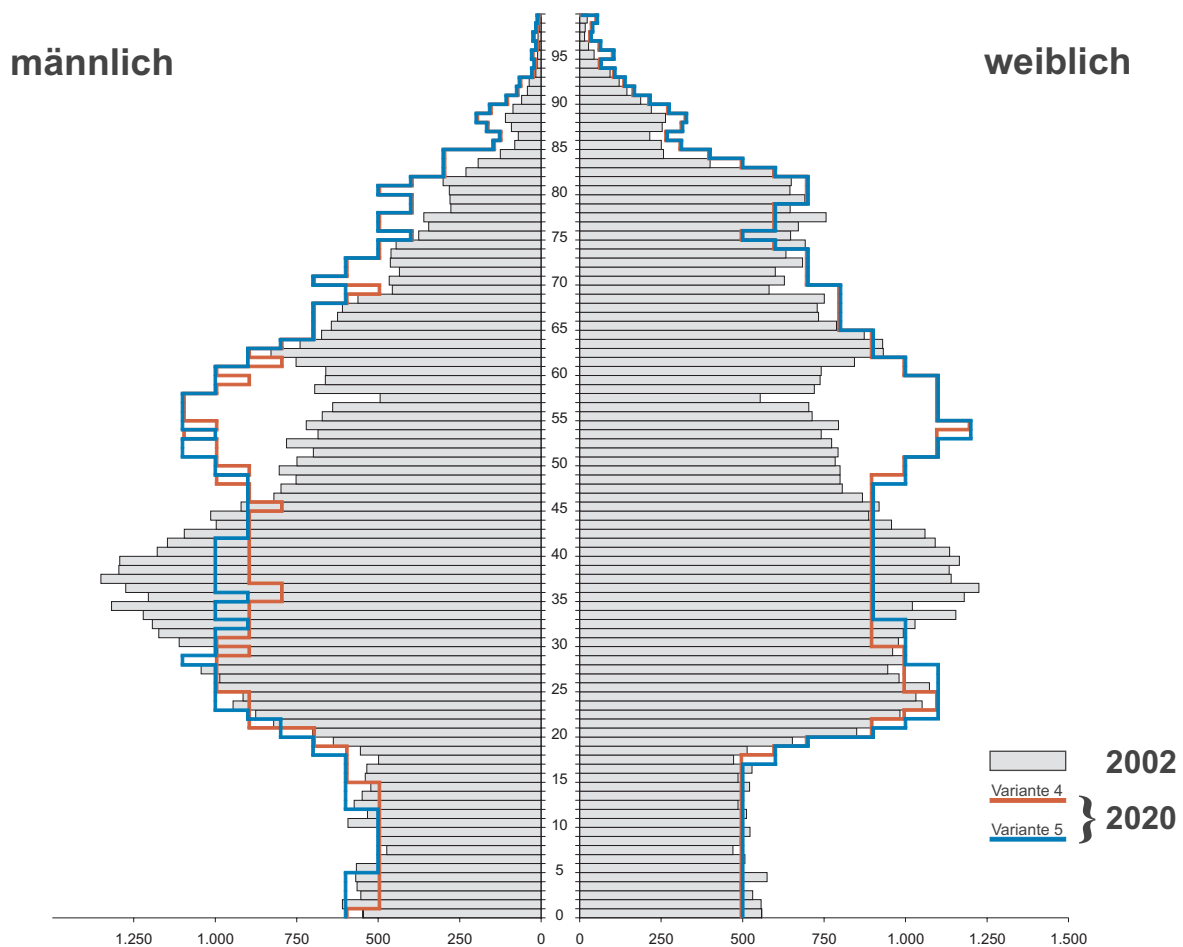




STATISTISCHER MONATSBERICHT

Bevölkerungsvorausschätzung

Altersaufbau der Regensburger Bevölkerung 2002 und 2020 nach Geschlecht



Vorbemerkung

Unter den wesentlichen Faktoren, die derzeit in der deutschen Öffentlichkeit zunehmend für Unruhe sorgen und als kritisch empfunden werden, spielt die Entwicklung der Bevölkerung eine entscheidende Rolle. Während in weiten Teilen der Welt immer noch die Überbevölkerung Ressourcen aufzehrt und damit den wirtschaftlichen Wohlstand verhindert und vor allem junge Menschen in die Emigration treibt, schrumpft in den wohlhabenden Staaten Europas die Bevölkerung. Die Folgen des Bevölkerungsrück-

gangs sind ebenso komplex wie seine Ursachen. Sie betreffen alle Lebensbereiche, angefangen vom allgemeinen Wohlstand bis hin zu den sozialen Sicherungssystemen. Kinder werden zur Rarität. Die Gesellschaft wird ihr Gesicht verändern und zunehmend aus älteren Menschen bestehen.

Ausgehend von der 10. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes und den Statistischen Landesämtern, wird die für die Stadt Regensburg geschätzte Bevölkerungszahl bis zum Jahre 2020 vorgestellt.

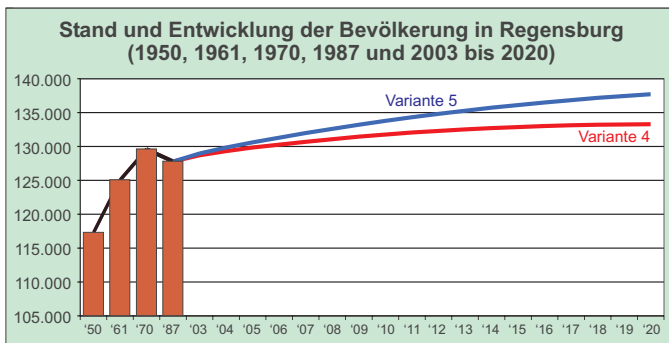
Prognoseannahmen

Wissenschaftliche Bevölkerungsvorausberechnungen beruhen auf drei Gruppen von Bedingungen. Auf Annahmen über die künftige Entwicklung der Fertilität (Geburtenrate), der Mortalität (Sterberate) und der Migration (Wanderungsbewegung). Bezugsbasis und Ausgangsjahr für die hier vorliegende 10. koordinierte Bevölkerungsprognose war die Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2001, gegliedert nach Geschlecht und Altersjahren. Im Prognosemodell wurden die altersspezifischen Geburten- und Sterbeziffern unter Berücksichtigung von Wanderungsbewegungen jahrgangsweise fortgeschrieben. Weniger problematisch zeigte sich dabei die Fortschreibung der Geburtenhäufigkeiten und der Sterblichkeit. Schwieriger gestaltete sich die Einschätzung der Wanderungsströme. Deshalb wurden mehrere Varianten berechnet (hier sind nur die Varianten 4 und 5 als die wahrscheinlichsten Entwicklungen dargestellt), um zu verdeutlichen, welche Konsequenzen sich allein aus den unterschiedlichen Vorstellungen hinsichtlich der Wanderungen ergeben.

Ergebnis der Bevölkerungsentwicklung bis 2020

Um es vorweg zu nehmen: die Regensburger Einwohnerzahl nimmt bis zum Jahre 2020 noch zu. Ausschlaggebend für dieses leicht degressiv verlaufende Wachstum sind die angenommenen Wanderungsbewegungen. Ausgehend vom Bevölkerungsstand zum 31.12.2002 von ca. 128.000 Einwohnern (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ohne Nebenwohnsitze) ist unter den Annahmen der Variante 4 (geringere Wanderungsgewinne) mit einem Anstieg auf ca. 133.300 Einwohner im Jahre 2020 zu rechnen. Unter der Annahme einer höheren Zuwanderung (Variante 5) steigt die Einwohnerzahl sogar auf ca. 137.700 (Abb. 1).

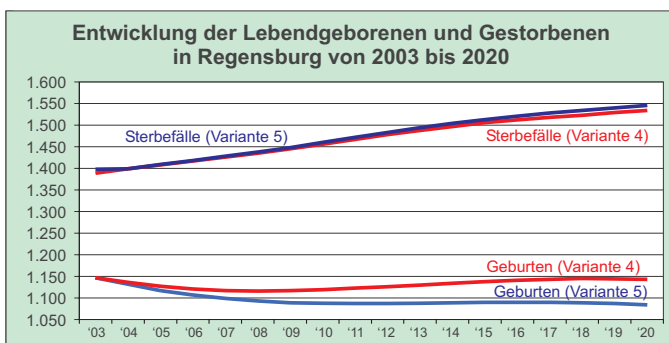
Abbildung 1



Geburten und Sterbefälle

Angesichts einer seit Mitte der 70er Jahre andauernden Stagnation bei den Geburten auf niedrigem Niveau, wurden beim Vorausberechnungszeitraum konstante Geburtenraten unterstellt. Es wurde eine zusammengefasste Geburtenziffer von rd. 1.400 Lebendgeborenen je 1.000 Frauen zugrunde gelegt. Im Hinblick auf eine kontinuierlich steigende Lebenserwartung, die bis zum Prognosejahr 2020 bei den Knaben 78,1 und bei den Mädchen 83,8 Lebensjahre erwarten lässt, wird die Zahl der Sterbefälle trotz wachsender Altersquote nur leicht zunehmen (Abb. 2).

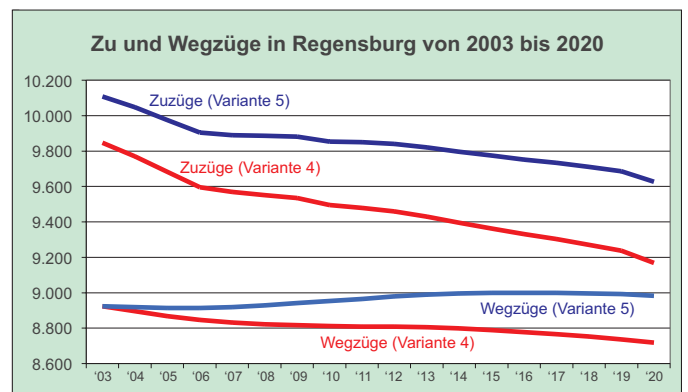
Abbildung 2



Wanderungsbewegung

Das Statistische Landesamt hat "bei den Wanderungsannahmen ... differenziert nach Außenwanderungen über die Bundesgrenze und Binnenwanderungen zwischen den Ländern". Es wird auch in den Berechnungen von einem "spürbaren Rückgang" bei den Zuwanderungen nach Bayern aus dem übrigen Bundesgebiet ausgegangen (2002: 41.000; 2020: 20.000). Schwer einzuschätzen ist bei den gegenwärtigen politischen (EU-Erweiterung) und wirtschaftlichen Veränderungen die Zuwanderung aus dem Ausland, besonders aus Osteuropa. Für Bayern wird mit einer langfristigen jährlichen Nettozuwanderungsquote von rd. 19.000 Personen gerechnet (Variante 4; Variante 5: 37.000). Für Regensburg implizieren diese Annahmen langfristig (bis 2020) einen durchschnittlichen jährlichen Außenwanderungsgewinn von rd. 700 Personen und einen Binnenwanderungsverlust von durchschnittlich jährlich 40 Personen. Insgesamt resultiert daraus ein jährlicher Wanderungsgewinn von ca. 660 Personen. Dabei bleiben die Außen- (jährlich ca. 2.800) und die Binnenzüge (jährlich ca. 6.000) relativ stabil. Eine leicht abnehmende Tendenz zeigt sich bei den Außen- (2003: 3.700; 2020: 3.300) und Binnenzuzügen (2003: 6.100; 2020: 5.900) und das führt per saldo zu einem abnehmenden Wanderungsgewinn (2003: 900; 2020: 550 Personen) (Abb. 3).

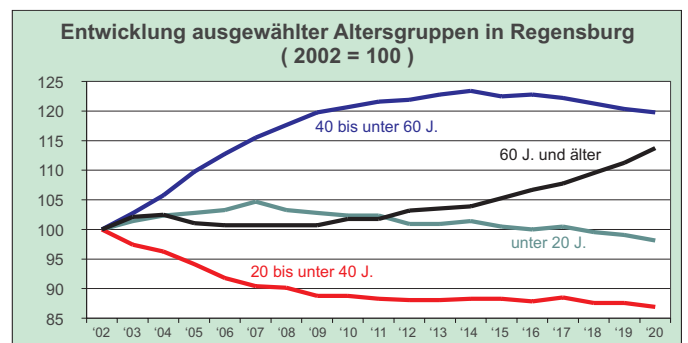
Abbildung 3



Wachsende Überalterung

Obwohl sich aufgrund der Vorausschätzung nach der Variante 4 die Regensburger Einwohnerzahl nur geringfügig erhöht, entwickelt sich die Altersstruktur weg von der Pyramidenform hin zu einer Bovistgestalt (Titelgrafik und Abb. 4). Zu den Auswirkungen dieser sozialen Entwicklung siehe auch Statistischer Monatsbericht 03/04. Als Ergebnis lässt sich festhalten, dass die Zahl der Lebendgeborenen wegen immer weniger gebärfähiger Frauen zurückgeht und dass aufgrund der abnehmenden Alterssterblichkeit die Kopflastigkeit der Altersstruktur zunimmt und zwei von fünf Einwohnern im Jahre 2050 mehr als 65 Jahre zählen. Soweit die Bevölkerungsvorausschätzung des Statistischen Landesamtes. Offen bei der zu erwartenden Zuzugszahl aus dem Ausland bleibt die Frage nach der Integration, denn viele Großstädte, darunter auch Regensburg, müssen sich in den nächsten Jahren auf eine Verdoppelung der Ausländeranteile einstellen.

Abbildung 4



	März		April		Mai	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Bevölkerungsstand ¹⁾						
Insgesamt	146.782	148.911	147.219	149.144	147.319	.
davon Deutsche	133.539	135.232	133.758	135.357	133.832	.
Ausländer	13.243	13.679	13.461	13.787	13.487	.
(in %)	9,0	9,2	9,1	9,2	9,2	.
darunter Hauptwohnbevölkerung	125.807	126.671	126.119	126.799	126.238	.
Saldo gegenüber Vorjahresmonat	+ 1.487	+ 2.129	+ 1.699	+ 1.925	+ 1.824	.
davon Natürlicher Saldo	- 296	- 156	- 302	- 159	- 286	.
Wanderungssaldo	+ 1.783	+ 2.285	+ 2.001	+ 2.084	+ 2.110	.
davon Deutsche	+ 1.180	+ 1.693	+ 1.247	+ 1.599	+ 1.339	.
Ausländer	+ 307	+ 436	+ 452	+ 326	+ 485	.
Bevölkerungsbewegung						
Lebendgeborene insgesamt	99	111	91	92	76	.
darunter Deutsche	85	97	75	79	64	.
Gestorbene insgesamt	135	144	118	122	78	.
darunter Deutsche	130	141	117	116	77	.
Natürlicher Saldo insgesamt	- 36	- 33	- 27	- 30	- 2	.
darunter Deutsche	- 45	- 44	- 42	- 27	- 13	.
Zugezogene insgesamt	1.131	1.099	1.131	1.024	524	.
darunter Deutsche	813	818	786	746	379	.
Weggezogene insgesamt	869	1.056	667	761	422	.
darunter Deutsche	691	781	547	613	329	.
Wanderungssaldo insgesamt	+ 262	+ 43	+ 464	+ 263	+ 102	.
darunter Deutsche	+ 122	+ 37	+ 239	+ 133	+ 50	.
Bevölkerungssaldo insgesamt	+ 226	+ 10	+ 437	+ 233	+ 100	.
darunter Deutsche	+ 77	- 7	+ 197	+ 96	+ 37	.
Eheschließungen ²⁾	90	70	87	89	93	.
Ehescheidungen	42	66	46	34	39	.
Einbürgerungen	21	11	13	23	34	.
Bau- und Wohnungswesen ³⁾						
Bauvorhaben insgesamt	44	63	18	50	55	25
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	27	43	8	37	35	9
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	23	40	7	32	34	6
Mehrfamilienhäuser	4	3	1	5	1	3
neue Nichtwohngebäude	1	4	5	3	6	5
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	16	16	5	10	14	11
darin Wohnungen	75	118	12	88	43	39
Baukosten insgesamt (in 1000 €)	18.976	20.584	9.613	18.538	42.314	7.181
darunter neue Wohngebäude (in 1000 €)	7.404	8.457	1.600	7.355	6.065	2.986
Baufertigstellungen insgesamt	12	11	13	17	9	16
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	11	6	5	10	4	9
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	9	5	5	6	4	7
Mehrfamilienhäuser	2	1	-	4	-	2
neue Nichtwohngebäude	-	-	1	1	1	1
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	1	5	7	6	4	6
darin Wohnungen	30	17	2	62	3	27
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	7	- 1	- 3	-	- 1	6
3 Wohnräumen	14	14	- 2	22	- 1	3
4 Wohnräumen	- 1	3	1	35	1	- 3
5 und mehr Wohnräumen	10	1	6	5	4	21
Gebäude- und Wohnungsbestand ⁴⁾						
Wohngebäude insgesamt	18.982	19.148	18.985	19.156	18.986	.
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	11.880	12.025	11.886	12.031	11.887	.
Mehrfamilienhäuser	7.068	7.089	7.065	7.091	7.065	.
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	75.815	76.161	75.809	76.212	75.802	.

	März		April		Mai	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Arbeitsmarkt ⁵⁾						
Arbeitslose insgesamt	12.142	11.784	11.414	11.086	10.802	10.380
davon Männer	7.221	6.988	6.482	6.310	5.956	5.809
Frauen	4.921	4.796	4.932	4.776	4.846	4.571
darunter Ausländer	1.600	1.565	1.491	1.485	1.436	1.409
Jugendliche unter 20 Jahre	360	330	323	292	285	246
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter)	1.806	1.205	1.723	1.168	1.645	1.124
Schwerbehinderte	843	747	860	741	817	703
Arbeitslosenquote (in %) ⁶⁾	7,5	7,2	7,1	6,8	6,6	6,3
Offene Stellen	1.673	1.157	1.724	1.245	1.544	1.320
Verbraucherpreisindex für Deutschland (2000 = 100)						
Alle privaten Haushalte	104,6	105,7	104,3	106,0	104,1	106,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in %	+ 1,2	+ 1,1	+ 1,0	+ 1,6	+ 0,7	+ 2,0
Wohnungsmiete (einschl. Nebenkosten)	103,5	104,6	103,7	104,7	103,7	104,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in %	+ 1,1	+ 1,1	+ 1,3	+ 1,0	+ 1,2	+ 1,0
Fremdenverkehr ⁷⁾						
Gästeankünfte insgesamt	24.536	29.527	25.084	29.843	36.062	.
darunter in Hotels	22.507	27.020	22.933	27.061	33.013	.
Auslandsgäste	4.929	5.586	5.485	7.398	6.861	.
Gästeübernachtungen insgesamt	43.498	53.995	44.078	50.651	63.624	.
darunter in Hotels	38.375	47.158	38.500	44.413	56.380	.
Auslandsgäste	10.095	11.061	10.476	13.861	13.254	.
Fremdenbetten insgesamt	3.985	3.906	3.969	3.914	3.928	.
Bettenbelegung in % ⁸⁾	35,2	44,6	37,0	43,1	52,4	.
Kraftfahrzeuge						
Zugelassene Kraftfahrzeuge ⁹⁾	89.582	91.328	89.929	91.142	90.576	91.164
darunter Pkw einschl. Kombi	74.761	76.055	75.125	75.923	75.608	76.004
KfZ-Neuzulassungen	1.331	1.111	1.315	1.029	1.365	1.028
Immissionsmessergebnisse ¹⁰⁾						
Kohlenmonoxid CO Mittelwert (Tagesgrenzwert: 10 mg/m ³)	1,000	0,900	0,700	0,700	0,500	0,600
Kohlenmonoxid CO 98%-Wert	2,400	2,200	1,400	1,600	1,100	1,300
Stickstoffdioxid NO ₂ Mittelwert (Jahresmittelgrenzwert: 0,04 mg/m ³)	0,059	0,059	0,051	0,055	0,044	0,046
Stickstoffdioxid NO ₂ 98%-Wert	0,117	0,112	0,098	0,108	0,091	0,090
Feinstaub PM 10 Mittelwert (Jahresmittelgrenzwert: 0,04 mg/m ³)	0,061	0,064	0,037	0,036	0,030	0,022
Feinstaub 98%-Wert	0,138	0,155	0,064	0,090	0,072	0,048
Ozon O ₃ Mittelwert	0,020	0,030	0,044	0,038	0,045	0,040
Ozon O ₃ 98%-Wert (Informationswert: 0,18 mg/m ³)	0,065	0,072	0,098	0,082	0,096	0,092

¹⁾ Personen, die in Regensburg mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet sind. Quelle: Melderegister

²⁾ alle Eheschließungen, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist. Nicht vergleichbar mit früheren Veröffentlichungen, in denen diese Zahlen nach dem sog. Wohnortprinzip ermittelt wurden

³⁾ Genehmigte bzw. einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird

⁴⁾ Fortschreibung nach der Gebäude- und Wohnungszählung 1987

⁵⁾ Geschäftsstelle Regensburg (Stadt und Landkreis Regensburg)

⁶⁾ bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

⁷⁾ in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Gästebetten einschl. Jugendherberge

⁸⁾ (Übernachtungen x 100) : (Betten x Tage des Berichtszeitraums)

⁹⁾ ohne Bahn, Post, Streitkräfte; ohne Kfz-Anhänger

¹⁰⁾ Messstelle Schwanenplatz, Grenzwerte sind zeitlich gestaffelt gem. 22. BImSchV zu erreichen; alle Angaben in mg/m³

Impressum:

Herausgeber: Stadt Regensburg
 Amt für Vermessung und Statistik
 - Abteilung Statistik -

Juni 2004
 Neues Rathaus, Minoritenweg 8 und 10, 93047 Regensburg
 Postanschrift: Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg
 Internet: www.statistik.regensburg.de
 Waldemar Hofmann, Tel. 507-1660
 Waldemar Hofmann, Tel. 507-1660 (Artikel)
 Reinhold Liedel, Tel. 507-4663 (Tabellenteil)